

La Orotava, 23/ Juni 41

"La Moocane"

Tenerife, Canarias.

Sehr geehrter Herr Faust,

Meinen besten Dank für Ihre letzten freundlichen Briefe und besonders für Ihre ausführlichen Mitteilungen bezüglich der Alci mitiformis Meill. Von meiner hierigen fraglichen Art werde ich Ihnen später, wenn sie Aurländer bildet, ein Tochterexemplar senden, mit der Bitte, die Pflanze mit dem von Ihnen in Blaus Kultivierten Spezies zu vergleichen. Es sollte auch freuen, wenn sich die Pflanze bestimmen ließe. Bisher hat die Pflanze augenblicklich noch nicht.

Von den Samen von Oleospiraea moniliformis habe ich jetzt schon mehrere Sämlinge, von denen 2 schon 10-15 cm hoch sind. Wie hoch wird dieser Strauch bei Ihnen? Ist es ein Baumstrauch? Ich möchte Sie gern wissen vor dem Verpflanzen im Herbst, der besten Jahreszeit dafür, vor dem Winterregen, um ihr den geeigneten Platz geben zu können.

Was die Ihnen angebotenen Zwischeln betrifft werde ich Ihnen gern etwas reduzierte Perespreise geben, wenn Sie mir vorher mitteilen wollen, wieviel Sie eventuell haben wollen. Die Reit Preise führe ich für Alles was ich züchte deshalb, weil ich fast ausschließlich nach auswärts anbiete, und weil die Peres noch keine Welt-Währung sind. Man kann in keinem außerspanischen Lande Peres-Cheques ausstellen, ebenso wie es wenn möglich ist, per Portanweisung von auswärts Geld <sup>hierher</sup> zu überweisen. Eine unangenehme Situation in der Tat, in alle Welt hier senft nach der "Neuordnung Europas".

an der hoffentlich auch Spanien sich beteiligt, damit der  
Aussenhandel endlich mal wieder mehr auf die Beine kommt.

Oxalis purpurea Jacq habe ich nicht laut Index Kewensis  
angeboten, sondern nach der bisherigen Kanarenliteratur:  
Flora der Kan. Furcher von Pistoris et Prunet, die diese Art  
hier erst deckten, die auch von Madeira schon bekannt  
war. Sie ist hier nur auf Tenerife, in Höhen von 500-800 m,  
wo sie auch Rest & Lichtensucht angesetzt ist, in Madeira  
ist ihr Standort viel höher im Gebirge, wo Schneefälle auf-  
treten. Und bei Deckung ist diese Oxalis sogar in Mittel-  
europa winterhart und blüht denn später. Hier blüht  
sie von Ende October bis April.

Nun zu Ihren letzten Briefe! Die Narben von Crocus  
sativus repräsentieren den echten Safran (azafrán der  
Spanier) und sind Markenware, wiewohl eine sehr teure.  
Um 1 Kilo Narben zu ernten, bedarf es ungeheurer grosser An-  
bauflächen von 20 m. sowohl fangadas oder hecaren.  
Wenn Herr Prof. Wettstein  $\frac{1}{2}$  Kilo haben will, so wird er  
Ihnen den hierigen Handelspreis für Safran ja bewilligen  
müssen. Wir brauchen dafür nicht Herrn Professor Koppers  
Mithilfe, sondern Sie brauchen sich bloss an Ihren betra-  
uerten Freund in Madrid oder eine dortige Firma  
bezüglich des Kaufes von 1 lb Safran in Verbindung zu  
setzen. Hier am Markt existiert momentan überhaupt  
gar kein echter Safran, nur Saflor, wiewohl, Cartamus tinctor-  
ius. Herr Prof. Kopper hat sich schon vor längerer Zeit de-  
finitiv von uns verabschiedet und ist, glaube ich, schon fort. Er  
sagte mir, er reise zunächst nach Las Palmas. Ob er noch  
dort ist, weiss ich nicht, auch namentlich mir kein Hotel dortselbst.  
Ihre freundlichen Grüsse verbleibe ich der  
Firma  
Dr. O. Burchard.